100 Jahre Schiedsrichtergruppe 1919 2019 Ulm / Neu-Ulm

Anstoß

Ausgabe 01/2020

Zeitung des Fördervereins der Schiedsrichtergruppe Ulm / Neu-Ulm

Vorhang auf für
UNSER THEATER
DER IDEEN
FÜR WEITERE INFORMATIONEN STEHT IHNEN IHR
ULDO ORIGINAL · ULDO ORIGINAL
ORIGINAL
ULDO-FACHBERATER GERNE ZUR VERFÜGUNG!
FRISCH. MODERN. TRENDIG.
DER KLEINE VERKAUFSBERATER MIT SAISONALEN
AKTIONEN FÜR DAS GANZE JAHR.
www.uldo.de
uldo
Backen ist unsere Welt

Inhalt

Inhalt 3
Vorwort 5
Ein wunderschöner Abend 6
Dana Embacher bei der Euro 8
Bilder vom Jubiläum 8
Bilder vom Jubiläum 9
Das Positive überwiegt 10
„Noch ist alles unrealistisch" 11
Impressum 12
Schiedsrichterinnen unter sich 13
Minigolf mit 3-D-Brille 14
SR-Gruppe auf Instagram 15
„Alles war Neuland für mich" 16
Unsere Gepanne unterwegs 17
Die Panther beißen dreimal zu 23
Regelfragen 25
Regelfragen: Antworten 26
Porträt: Nico Fuchs 28
Ein neues Konzept 30
Termine 31
Bilderseite 32
Bilderseite 33
Einer aus dem „Club 100" 35
Das Einmaleins des Paten 36
Neulingskurs gut besucht 37
Dank an die Sponsoren 37
Der Bundestrainer schaut zu 38
„Vor jedem Einsatz 3 Ave Maria" 39
Kurz und knapp 40
Rundkurs, Ruit und Rennbahn 41
Geburtstage 42

Titelfoto: Im Rahmen unseres 100-Jahr-Feier überreichte VSRO Guiseppa Pallila unserem Obmann Rüdiger Bergmann die wfv-Verbandsehrennadel in Gold.

Karl Karletshofer GmbH
Schrott | Metalle | Legierungen

Ihr Partner für Metall - Recycling

Handel

- Eisenschrott
- Buntmetalle
- Edelmetallhaltige Legierungen
- Elektronikschrott

Serviceleistungen

- Ausarbeitung von Gesamtentsorgungskonzepten
- Demontagen und Abbrüche
- Metallaufbereitung mit angeschlossenem Analyselabor

Gut sortiertes Nutzmateriallager in Stahl, Edelstahl und NE-Metallen

Entsorgung diverser Abfälle

Kontakt
fon 0731/9 78 77-0
fax 0731/9 78 77-77
email info@karletshofer.de

Karl Karletshofer Gmbh, Lessingstraße 19, 89231 Neu-Ulm | www.karletshofer.de

Eggle Elektrotechnik
e-Mail: info@eggle-elektrotechnik.de
Internet: www.eggle-elektrotechnik.de

Unsere Leistungen:
Industrie- und Umweltanlagen
Planung und Beratung
Schaltschrankbau
Installation
24h Notdienst
Prozessleitsystem

Leistungen, die begeistern!

Überzeugen Sie sich: Nordstraße 1 | 89278 Nersingen | tel.: 07308 / 92 33 543 | fax: 07308 / 92 33 624

Vorwort

Rüdiger Bergmann, Obmann

Seit einem Vierteljahr bewegt sich unsere Gruppe wieder im Alltagsmodus - doch mir kommt's vor, als hätten wir unser Jubiläum erst gestern gefeiert. Zu nachhaltig ist mir der stimmungsvolle Festabend in Ermingen noch vor Augen - zu intensiv und ausdauernd bleiben die fast zweieinhalb Jahre währenden Vorbereitungen im Gedächtnis.

Nimmt man die Resonanz der 278 Angemeldeten zum Maßstab, dann war unser Hundertjähriges gelungen. Was wir dafür im Festausschuss auf die Beine gestellt haben, war unglaublich. Und wie viele hilfreiche Hände uns vor oder während der Gala unterstützt haben! Das war eine Demonstration von Gemeinschaft und Geschlossenheit - und zwar vor erlesenem Publikum, das diesen Zusammenhalt ausdrücklich gewürdigt hat.

Vor allem die Tatsache, dass auch für viele junge SR der Besuch des Jubiläums eine Selbstverständlichkeit war, hat mich gefreut. Die Jugend ist unser Kapital, das wir durch Zugpferde an der Pfeife, aber auch durch Zusammengehörigkeitsgefühl begeistern müssen. In diesem Zusammenhang bleibt zu hoffen, dass unser Nachwuchs auch beim Ausflug im Juli stark vertreten sein wird. Selbst wenn das Jubiläum die Finanzen unseres Fördervereins gewaltig angeknabbert hat, werden wir auch in Zukunft nicht auf derartige gesellige Angebote wie Ausflug oder Jahresfeier verzichten.

Vor dem Vergnügen jedoch gilt es, die Hausaufgaben auf den Plätzen zur Zufriedenheit zu erledigen. Im Profibereich läuft der Spielbetrieb bereits wieder, in den anderen Beobachtungs-Ligen steht unseren Spitzenkräften eine spannende Rückrunde bevor. In der Bezirksliga, wo zur Saison-Halbzeit die Spreu vom Weizen getrennt wird, haben unsere SR bisher erfolgreich abgeschnitten. Hoffentlich wird daraus ein Trend - in allen Spielklassen.

Doch mindestens genauso wichtig ist der Einsatz aller unserer SR(innen), die nicht unter Beobachtung pfeifen. Wenn Ihr mit Euren eigenen Leistungen und mit unserer Gruppe zufrieden seid, dann dürfen wir uns in dieser Saison nicht nur über das „Hundertjährige" freuen - so stilvoll wir es auch gefeiert haben.

Gut Pfiff wünscht

Rüdiger

Ein wunderschöner Abend

Rückblick auf ein tolles Jubiläum - von Günther Rapp

Große Erwartungen wurden bei der Ankündigung des Festabends zum 100-jährigen Bestehen geschürt. Jetzt, wo alles vorbei ist, gilt es zu resümieren: Sie haben sich erfüllt. Um es vorweg zu nehmen: Es war ein wunderschönes Jubiläum, das bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Schon beim Betreten wurden die Gäste auf einem rotem Teppich und einer Lichtbrücke in das Innere geführt. Eine Licht-Animation verwandelte die Halle in einen Festsaal. An die geschmückten Tische, eingedeckt mit funkelndem Service, und die tollen Garderoben der Besucher musste sich die staunenden Augen erst gewöhnen. Nachdem sich die Gäste bei einem Glas Sekt gelockert und kennengelernt hatten, kam schon das Zeichen zum Beginn des Abends. Axel Gagstätter vom SWR führte professionell als Moderator durch das Programm. Optische und akustische Einlagen sorgten für einen kurzweiligen Abend. Die Grußworte der Ehrengäste, an der Spitze der Ulmer Oberbürgermeister Gunter Czisch, der Festrede von Lutz Wagner, der Podiumsdiskussion mit Rainer Domberg, Lutz Wagner und Knut Kircher zum Thema „Geht der Fußball durch die technischen Neuerungen kaputt?" rundeten den festlichen Teil ab.

Emotionaler Höhepunkt war die Ehrung von Rüdiger Bergmann mit der wfv-Verbandsehrennadel in Gold durch den Verbandsschiedsrichter-Obmann Guiseppe Palilla. In seiner Laudatio würdigte Palilla die jahrzehntelange Zeit von Rüdiger Bergmann als Obmann und die Tätigkeit in verschiedenen Verbandsgremien.

Auflockerung gelang mit den Auftritten der Showtanzgruppe des FKV Neu-Ulm und Helene Fischer alias Mara Notz, die mit ihrem Auftritt alle von den Stühlen riss. Ein exzellentes Menü vom Hotel Gasthaus Rössle in Ermingen, serviert zwischen den Programmpunkten, rundete den Abend ab. Wer jetzt noch nicht genug hatte konnte mit etwas Glück aus der gut bestückten Tombola einen hochwertigen Gewinn mit nach Hause nehmen.

Die Museumsecke als Fundgrube

In den Festabend unseres 100-jährigen Bestehens eingebunden war eine kleine Ausstellung. Manfred Elmer, Uwe Schaible und Günther Rapp trugen museale Gegenstände zusammen, die stilgerecht in einer Museumsecke gezeigt wurden.

Viel Engagement war notwendig beim Sammeln und Sichten der zahlreichen Fotos, beim Schreiben der Texte, beim Erstellen der Stellwände, beim Recherchieren der Chronik, beim Auf- und Abbau, beim Dekorieren. Die Macher wollten aber nicht nur Bilder zeigen, sondern auch Utensilien aus dem Schiedsrichter-Leben, die heute in Vergessenheit geraten sind - alte Spielaufträge, Pfeifen, Schiedsrichtertrikots, Fußballschuhe. Viele Schiedsrichter haben beim Aufspüren der Ausstellungsstücke mitgewirkt und aus ihrem Fundus etwas zur Verfügung gestellt. Es kam einiges zusammen. Wie ein DFB-Trikot von Günther Frey, ein Spielauftrag des DFB an Siegfried Bauer, eine Pfeifensamm-

Interessant auch unsere Museumsecke in der alles Mögliche rund um die Schiedsrichterei ausgestellt war

lung, antiquierte Beobachtungsbögen und anderes mehr. Alles konnte nicht in die Ausstellung aufgenommen werden, der Platz reichte nicht. Viel Lob kam von den Beschauern, die sich freuten, wenn sie auf den Bildern alte Gesichter endeckten (oder sich selbst).

Um die Gestaltung der Festschrift kümmerte sich Siegfried Bauer. In der 56-seitigen Ausgabe stellte er in Wort und Bild die Geschichte unserer Gruppe dar. Die Zeitschrift fand bei den Besuchern großes Interesse und wurde gerne zum Schmökern mit nach Hause genommen.

Drei unserer ehemaligen Top-SR. Christian Walter, Marc Maier und Marco Giangrasso (von links)

Wiedersehen macht Freude

Bei den Planungen für das Jubiläum entstand im Festausschuss unter anderem die Überlegung, auch ehemalige Spitzenschiedsrichter und verdiente Personen zum „Hundertjährigen" einzuladen. Gesagt, getan. Es musste recherchiert werden. Stimmen die Anschriften noch, sind die ausgewählten Personen umgezogen? Die einen waren noch unter ihrer alten Adresse zu erreichen. Bei den anderen musste viel Detektivarbeit geleistet werden, um den neuen Wohnort ausfindig zu machen. Heirat, Hausbau, berufliche Veränderung - allesamt Gründe, die für einen Umzug sprachen. Wir schafften auch diese Hürde, sodass die Einladungen versandt werden konnten.

Es war schön zu sehen, dass einige sich noch an die Zeit ihrer Schiedsrichtertätigkeit erinnerten und der Einladung folgten. Etwa Marco Giangrasso, dessen Laufbahn bis in die Verbandsliga führte, und Christian Walter der heute Obmann im Bayerischen Fußballverband ist (Gruppe Südschwaben). Hans Walter, Christians Vater, war als Schiedsrichter bei uns ein Späteinsteiger. Erst chauffierte er seinen Sohn und andere Neulings-Anwärter seines Vereins FC Silheim nach Ulm. Eines Tages sagte er sich: „Wenn ich schon beim Neulingskurs anwesend bin, dann lege ich auch selbst die Prüfung ab". Nach 15 Jahren musste er aus gesundheitlichen Gründen leider seine Schiedsrichter-Tätigkeit beenden.

Auch Marc Maier hat die Jubiläums-Veranstaltung in Ermingen gefallen und das Wiedersehen mit ehemaligen Weggefährten gefreut. Nicht zum ersten Mal war Adam Janic zu Besuch. Er pfeift wieder, jetzt in der Schiedsrichtergruppe Stuttgart, und fühlt sich in Ulm immer noch zu Hause. Ein Bandscheibenvorfall verhinderte, sehr zu seinem Bedauern, die Anwesenheit von Markus Kreuzer. Manfred Sauter, der auch auf der Liste der Gäste stand, hat aus familiären Gründen absagen müssen. Manfred war seinerzeit einer der ersten Jungschiedsrichter. Er leitete bis 1980 mehrere Jahre Spiele der höheren Amateurligen. Im Ausschuss von Obmann Heinz Greiner nahm er das Amt des Beisitzers ein. 1983 beendete er seine Schiedsrichter-Laufbahn.

Als ältester Anwesender mit 89 Jahren war es für Günter Göhlich eine Selbstverständlichkeit, dass er der Veranstaltung beiwohnt. 1955 legte er die Schiedsrichterprüfung beim Bayerischen Fußballverband ab, pfiff Spiele bis zur 1. Amateurliga und wurde als Linienrichter in der Bundesliga eingesetzt. Noch heute besucht er jede Schulung.

Wolfgang Moser ehemaliger Spitzen Schiedsrichter war nicht nur Gast der Veranstaltung. Er rückte mit seiner Firma MOSER EVENT plus auch alles ins rechte Licht und war uns bei der Planung und Organisation eine große Hilfe.

Wenn auch nicht mehr alle der Gruppe angehören, war es doch ein tolles Erlebnis, sie in unserer Mitte wieder zu sehen.

Dana Embacher bei der Euro

Bei unserem „Hundertjährigen" in Ermingen hatten die Künstler einen großen Anteil am gelungenen Abend: Mara Notz als Helene-Fischer-Double und die Showtanzgruppe des FKV Neu-Ulm unter Leitung von Verena Kraus. Eigentlich hätte bei diesem Jubiläum auch Dana Embacher auftreten sollen. Die Ball-Jongleurin aus Unterweiler, deren Kunststücke schon in überregionalen Medien und TV-Anstalten zu sehen waren, zog sich jedoch im Herbst einen Kreuzbandriss zu und musste schweren Herzens ihren geplanten Auftritt in Ermingen absagen.

Aber Dana steckt bereits wieder voller Energie und voller Vorfreude auf neue Kostproben ihrer artistischen Kunst mit dem Ball. Konkret: Sie wird im Rahmen der Euro 2020 in München zum Show-Programm gehören. In allen zwölf Euro-Gastgeberstätten werden jeweils zwei Freestyler ihre Tricks vorführen - und für München wurde Dana als einzige Frau ausgewählt.

Hoffen wir, dass sie die deutsche Nationalmannschaft mit ihrem spektakulären Repertoire zu gleichfalls großen Darbietungen animieren kann. Und hoffen wir auch, dass Dana Embacher bei einem anderen Anlass unserer SR-Gruppe Ulm/Neu-Ulm ihr Können zum Besten geben wird. Versprochen hat sie's.

Bilder vom Jubiläum

Weitere Bilder von unserem 100-jährigen Jubiläum auf unserer Homepage www.schirigruppe-ulm.de

Das Positive überwiegt

Zwischenbilanz unserer Beobachtungs-SR - von Rüdiger Bergmann

Es lief nicht gar alles wie geschmiert für unsere Beobachtungs-Schiedsrichter in der Vorrunde. Aber das ist normal, wenn eine Gruppe von der Regionalliga bis zur Bezirksliga gleich mit 14 Unparteiischen an der Pfeife auf der Jagd nach möglichst guten Noten ist. Und an der Seitenlinie sind wir ja sogar bis in der zweiten Bundesliga präsent. Insgesamt, so das Zwischenfazit, bewältigen unsere Spitzenkräfte die Runde bislang echt gut.

Bereits bei Saison-Halbzeit ist Anes Ramic an einem ersten Ziel angekommen. Als Neuling in der Landesliga brachte er die ersten sechs Spielleitungen derart souverän über die Bühne, dass er als Einziger in Württemberg für die Rückrunde in einen speziellen Förderkader eingestuft wurde. Eine tolle und unerwartete Entwicklung, wenn man bedenkt, dass Anes vor eineinhalb Jahren erst vor seinen Beobachtungs-Anfängen in der Bezirksliga stand.

Unser ranghöchster SR, Manuel Bergmann, ist mit seiner Regionalliga-Vorrunde rundum zufrieden. Unter fünf wirklich guten Bewertungen stach das hessische Nachbarduell zwischen Kickers Offenbach und Bayern Alzenau (0:2) heraus, dass er in emotionaler Atmosphäre vor über 6000 Zuschauern unbeeindruckt bewältigte. Als Assistent in der 2. Bundesliga lief's bei den Einsätzen in Regensburg, Bielefeld, Sandhausen, beim Hamburger SV und beim Karlsruher SC ähnlich problemlos wie bei insgesamt drei Auftritten als 4. Offizieller.

Erfreulich gut eingelebt hat sich Matthias Wituschek in der baden-württembergischen Oberliga. Die bisherigen fünf Darbietungen (VfB Stuttgart II, Linx, Stuttgarter Kickers, Ravensburg, Bissingen) lieferten den Beweis, dass er sich seit seinem Aufstieg im vergangenen Sommer noch einmal kontinuierlich weiterentwickelt hat.

Auf geht´s in die Rückrunde

In der Verbandsliga hatte Ismail Halici eine unangenehme Situation (annullierter Treffer in Hofherrnweiler nach vorangegangenem Handspiel). Trotz dieses Rückschlags ist Isi dank enormem Kampfgeist wieder in jenen Bereichen angelangt, die auf ein versöhnliches Saisonende hoffen lassen.

Neben Anes Ramic verlief die erste Saisonhälfte auch für die meisten unserer anderen Landesliga-SR recht positiv. Alexander Mack ist überaus respektabel unterwegs - das gilt übrigens auch für seine Leistungen als Assistent in der A- und B-Junioren-Bundesliga. Stefan Kohler und Johannes Deiß haben bislang routiniert und problemlos gepfiffen. Özgür Tan und Nihat Varlioglu befinden sich auf gutem Weg für eine weitere Runde in dieser Liga. Und in der nächsten Spielzeit will ja auch Maik Kaack wieder angreifen, der in dieser Runde pausiert.

In der Bezirksliga, wo nach der Vorrunde eine Trennung in A- und B-Kader erfolgt, haben drei unserer vier SR den Sprung nach oben geschafft. Das bedeutet für Fabio Grillo, Tobias Keck und Tolga Tokmak: Sie gehören zu jenem Kreis von 46 Unparteiischen, die den Sprung in die Landesliga erreichen können. Mehmet Arar hat den A-Kader denkbar knapp verpasst. Sein Ziel in der Rückrunde: Er möchte sich durch konstante Leistungen einen der begehrten personenbezogen Garantieplätze für die nächste Saison sichern.

Wir wünschen allen unseren Aushängeschildern unter Beobachtung, dass sie eine starke Rückrunde hinlegen, damit sie ihre gesteckten Ziele erreichen können.

„Noch ist alles unrealistisch"

Interview: Anes Ramic zum Sprung in den Förderkader

Einstufung in den Landesliga-Förderkader, Hochzeit auf dem Standesamt, Umzug mit Deiner Frau Merima in die neue Wohnung in Erbach: Um die Jahreswende war bei Dir ganz schön viel los, Anes.

Anes: Das kann man wohl sagen. Ich habe erst einmal ein Weilchen gebraucht, um das alles sacken zu lassen.

Viele Neulinge tun sich anfangs schwer in der Landesliga. Wieso lief´s bei Dir auf Anhieb so gut?

Anes: Ich habe bereits vor dem Saisonstart mit der Vorbereitung begonnen. Als es dann losging, hieß es vor jedem Spiel vollste Konzentration. Dazu zählte auch eine intensive Analyse der Mannschaften. Mindestens genauso wichtig war die detaillierte Nachbesprechung mit meinem internen Coach Harald Rechenberg. Ein entscheidender Baustein war zudem meine Frau Merima, die mir moralische Unterstützung und ein Feedback aus anderen Blickwinkeln gibt.

Was ändert sich jetzt durch den Sprung vom Leistungs- in den Förderkader?

Anes: Zukünftig wird es für mich keine Noten mehr geben. Dafür werden die Spielanalysen durch die Gespräche mit den Coachern noch detaillierter.

Du hast in kurzer Zeit als SR viel erreicht. Musst Du Dich manchmal kneifen, um festzustellen, dass das alles wahr ist?

Anes: Definitiv. Für mich kam die Einstufung auch überraschend, deshalb ist das für mich alles noch irgendwie unrealistisch.

Was tust Du, um auf dem Teppich zu bleiben?

Anes: Ich selbst musste nicht viel dafür tun, das hat größtenteils mein Umfeld getan. Danke auch an meinen Obmann Rüdiger Bergmann. Er hatte anfangs mir mit auf den Weg gegeben: „Schau erst mal, dass Du in der Liga bleibst..."

Welches Ziel hast Du für die zweite Saisonhälfte?

Anes: An meine Leistung aus der Vorrunde anzuknüpfen und mich als SR positiv weiterzuentwickeln.

Impressum

Herausgeber:	Förderverein der Schiedsrichtergruppe Ulm/Neu-Ulm
Redaktion:	Manuel Bergmann, Rüdiger Bergmann, Manuel Eggle, Maik Kaack, Tobias Keck, Markus Klatt, Dietmar Leibing, Günther Rapp, Florian Schaible, Hans Zeller
Mitarbeiter dieser Ausgabe:	Adriana Fetscher, Winfried Vogler
Fotos:	Privat
Anzeigen:	Maik Kaack
Verteilung:	Kostenlos an alle Schiedsrichter der Gruppe Ulm/Neu-Ulm und deren Vereine
Erscheinungsweise:	4 x pro Jahr
Internet:	schirigruppe-ulm.de
Druck:	DATADRUCK GmbH, Nersingen

Hans-Peter Füller
Rechtsanwalt I Mediator

Immer die richtige Entscheidung

Erlenbachstraße 48/1
89155 Erbach
Telefon: 07305 6011

Telefax: 07305 6012
E-Mail: kanzlei@ra-fueller.de
www.ra-fueller.de

Arbeitsrecht
Ehe- und Familienrecht
Miet- und Pachtrecht

Verkehrsstraf- und OWi-Recht
Verkehrszivilrecht

Schiedsrichterinnen unter sich

Ein spezieller Lehrgang in Ruit - von Adriana Fetscher

Im vergangenen Sommer durfte ich Teil eines Sichtungslehrgangs für Schiedsrichterinnen in Ruit sein. Zur Vorbereitung mussten wir die Regelfragen aus den zurückliegenden sechs DFB-Schiedsrichterzeitungen lernen, um den Theorietest absolvieren zu können.

An einem Montag reisten wir aus ganz Württemberg an. Neben mir aus Ulm kamen Schiedsrichterinnen aus Tübingen, der Gruppe Schwarzwald und Ludwigsburg. Ohne zu wissen was uns erwarten sollte, checkten wir an der Information ein und holten unsere T-Shirts ab, die wir aus einheitlichen Gründen meistens trugen.

Wir wurden von Svenja Neugebauer und Alisa Kranz in Empfang genommen und in Gruppen – unsere späteren Gespanne – eingeteilt. Erst beschäftigten wir uns allgemein mit den Aufgaben eines Schiedsrichters und den Assistenten, um uns perfekt auf unsere kommenden drei Spiele vorzubereiten. Nachmittags fanden die ersten Spiele statt. Obwohl es für uns alle nicht das erste Spiel war, merkte man doch die Nervosität bei allen, als sei es unser erstes. Nach den Spielen bekamen wir eine ausführliche Rückmeldung mit Verbesserungsvorschlägen und kleinen Schönheits-Tipps.

Abends ließen wir es ruhiger angehen bei entspannten Spieleabenden, wobei unsere lustigsten, schönsten, aber auch schlechtesten Schiri-Momente geteilt wurden. Neben Spieleabenden und Spielführungen wurden auch Dinge wie der „richtige Pfiff" geübt – wie kann ich möglichst laut pfeifen? Welche Möglichkeiten habe ich, meinen Pfiff zu gestalten?

Das Highlight unserer drei Tage in Ruit stellte dann Melissa Joos vom Verbands-SR-Ausschuss dar, die uns von ihren Erfahrungen u.a. aus der Frauen-Bundesliga erzählte und uns ermutigte, sich anzustrengen, Rückschritte einzukalkulieren und dennoch unverzagt weiterzumachen. Man muss nicht immer 100% geben, manchmal muss man – tagesformabhängig – auch nur das Beste für diesen Tag geben, an anderen Tagen gibt man dann mehr als 100%.

Zum Abschluss eine Momentaufnahme vom Turnier, bei dem die Gespanne nur aus Frauen bestanden - Adriana ganz links hinten.

Minigolf mit 3-D-Brille

Gesellige Förderkader-Veranstaltung - von Markus Klatt

Als Abschluss des Jahres 2019 stand im Rahmen des Bezirksförderkaders Donau/Iller noch eine gesellige Veranstaltung auf dem Programm. Die ausrichtende SR-Gruppe Blautal/Lonetal hatte die „Blacklight Arena" in Senden als Schauplatz ausgesucht.

An einem Freitagabend im Dezember trafen sich alle Förderkadermitglieder und die Verantwortlichen vor der „Blacklight Arena" zum 3-D-Minigolf. Zu Beginn wurden zwei Gruppen gebildet. In diesen Gruppen ging es dann auf die 18-Loch-Minigolf-Anlage. Das Besondere war, dass zu Beginn 3-D-Brillen ausgeteilt wurden. Alles auf der Anlage wurde also in 3-D gesehen. Das machte das Unterfangen, den Ball mit möglichst wenig Schlägen ins Loch zu bringen, schwieriger.

Ziel war es, dass jede Gruppe einen Gruppensieger hervorbringen musste. Im zweiten Schritt wurde dann ein Gesamt-Ranking erstellt. In der Gruppe 2 konnte unser Nachwuchs-Schiedsrichter Dominik Hillmann mit 54 Schlägen den ersten Platz ergattern. Mit dieser Anzahl von Schlägen erreichte er zudem auch den Gesamtsieg.

Im Abschluss versuchten sich dann alle noch im „Laser Maze Parcours". Hier mussten Ziele erreicht werden - ohne dass zu viele Lichtschranken, die über den Raum verteilt waren, berührt wurden.

Der Bezirksförderkader beim 3-D-Minigolf in Senden

Nach etwa zwei Stunden war der vergnügliche Abend viel zu schnell vorbei. Aus unserer Gruppe Ulm/Neu-Ulm nahmen teil: Adriana Fetscher, Dominik Hillmann, Jens Steck und Markus Klatt. Kurzfristig ausgefallen waren Oskar Romahn und Jakob Traub.

IHRE PV-ANLAGE BAUT

bertsch
ENERGIE

www.bertsch-energie.de | Telefon: 0172 7168666

SR-Gruppe auf Instagram

Am 18. Oktober 2019 war es soweit, der erste Post ging online. Nachdem bereits einige Schiedsrichtergruppen auf Instagram vertreten sind und die Social Media Plattform mit 600.000 Millionen Nutzern weltweit eine der erfolgreichsten Plattformen ist, posten und teilen wir auch Neuigkeiten, Bilder und machen Stories mit den neuesten Gespann-Ansetzungen. Mittlerweile haben wir über 140 Follower. Natürlich gibt es dabei auch einen Rückblick zu unserer 100-Jahr-Feier! Schaut einfach mal rein: @srgulmneuulm

Gerne dürft ihr uns auch Bilder von euren Spielen oder rund um die Schiedsrichterei schicken! Am besten immer darauf achten, dass das Spiel auch hochkant aufgenommen wurde.

„Alles war Neuland für mich“

Unsere Nachbar-Gruppen: Heidenheim - von Rüdiger Bergmann

Das erste Jahr ist vorbei. Gefühlt rasend schnell. Denn Bernd Birkenmaier hatte keine Zeit, sich auf seinen Posten als Obmann der SR-Gruppe Heidenheim vorzubereiten. Er musste mitten in der laufenden Amtsperiode plötzlich die Führungsrolle von Michael Storm übernehmen. Der Hotelier konnte für seine Obmann-Tätigkeit aus beruflichen Gründen nicht mehr die nötige Zeit aufbringen.

„Alles war Neuland für mich. Ich musste viele Dinge erledigen, die liegen geblieben waren“, erinnert sich der 34-Jährige an seinen Einstieg zu Jahresbeginn 2019. „Jetzt ist der Laden wieder aufgeräumt“, sagt er zufrieden. Die schnelle Eingewöhnung war mit ein Verdienst von Frank Dürr, dem SR-Obmann des Bezirks Ostwürttemberg. Die drei Gruppen - Heidenheim, Aalen, Schwäbisch Gmünd - arbeiten ohnehin wünschenswert zusammen.

Ohne gegenseitige Hilfe Wochenende für Wochenende beim Besetzen der Spiele wäre es zum Beispiel nicht möglich, alle Partien mit geprüften Kräften besetzen zu können. Zudem hat sich intern eine WhatsApp-Gruppe ausschließlich für Spielrückgaben bezahlt gemacht. „Das klappt gut“, weiß Birkenmaier, „bei den Aktiven wie bei der Jugend.“ Darüber hinaus haben die drei Obleute Birkenmaier, Dürr (Schwäbisch Gmünd) und Josef Schneider (Aalen) einen gemeinsamen Nachwuchskader für junge SR im Aktiven-Bereich gebildet, um Talente gezielt zu sichten und zu fördern.

Bernd Birkenmaier Obmann in Heidenheim

112 Unparteiische ist die Gruppe Heidenheim stark. Ihr langjähriges Aushängeschild Yannick Eberhardt ist vor zwei Jahren berufsbedingt nach Bayern gewechselt und pfeift dort Oberliga. Eines der vorrangigen Ziele von Bernd Birkenmaier ist es, die Gruppe Heidenheim wieder in den Gespann-Spielklassen präsent zu machen. Am besten schon in der neuen Saison. Denn am 14. November wird Jubiläum gefeiert - das Hundertjährige.

Viele, die aktiv an den Heidenheimer Glanzzeiten vergangener Tage beteiligt waren, helfen mit, dieses denkwürdige Ereignis zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. 15 Ambitionierte umfasst der Festausschuss. Allen voran der ehemalige Zweitliga-SR Rainer Domberg, aktuell Schatzmeister des Württembergischen Fußballverbandes. Aber auch andere frühere Heidenheimer SR-Größen wie Klaus Bodmer oder Hans Kaiser gehören zu diesem Gremium.

Das Hundertjährige soll in Erinnerung rufen, welche Vorzeigegruppe Heidenheim in der SR-Landschaft früher war. Parallel dazu ist Bernd Birkenmaier bemüht, junge Unparteiische zu formen, die die Gruppe irgendwann wieder dorthin bringen sollen, wo sie früher etabliert war. Eine Herkulesaufgabe.

WEBER IndustrieService

Gummi - Schaumstoff - Schläuche
Industrie- und Medizinbedarf

Elisabethenstr. 38, 89077 Ulm
Fon +49 731 14394161
Fax +49 731 14394162
Mail: info@weber-industrie.de
www.weber-industrie.de

Unsere Gepanne unterwegs

Manuel Bergmann

27.07.2019	Regionalliga	Bahlinger SC – SC Freiburg II SRA bei Pascal Müller
31.07.2019	3. Liga	TSV 1860 München – FSV Zwickau SRA bei Pascal Müller
03.08.2019	Regionalliga	1. FC Saarbrücken – TSV Steinbach Haiger SRA: Fimpel (Wangen) / Hieber (Aalen)
09.08.2019	Oberliga	1. CfR Pforzheim – FSV 08 Bissingen SRA: Angenendt (Blautal/Lonetal) / Deiß
11.08.2019	DFB-Pokal	FC Oberneuland – SV Darmstadt 98 SRA bei Pascal Müller
14.08.2019	Regionalliga	SC Freiburg II – FC 08 Homburg SRA: Prigan (Esslingen) / Bender (Tübingen)
17.08.2019	Verbandsliga	VfB Eppingen – TSV 1887 Wieblingen SRA: Arar / Mast (Riß)
24.08.2019	2. Bundesliga	SSV Jahn Regensburg – DSC Arminia Bielefeld SRA bei Pascal Müller
27.08.2019	wfv-Pokal	FV Biberach – VfB Stuttgart II SRA: Ramic / Grillo
31.08.2019	2. Bundesliga	DSC Arminia Bielefeld – SpVgg Greuther Fürth SRA bei Tobias Reichel
07.09.2019	Oberliga	TSV Ilshofen – FV Ravensburg SRA: Angenendt (Blautal/Lonetal) / Tokmak
15.09.2019	Regionalliga	1. FSV Mainz 05 II – FC Gießen SRA: Schlegel (Ehingen) / Wituschek
21.09.2019	2. Bundesliga	SV Sandhausen – VfL Bochum SRA bei Pascal Müller
29.09.2019	Verbandsliga	Calcio Leinfelden-Echterdingen – FSV Hollenbach SRA: Deiß / Steck
03.10.2019	B-Oberliga	1. FC Heidenheim – SV Sandhausen SRA: Traub / Fetscher
05.10.2019	Oberliga	FC Nöttingen – Spfr. Dorfmerkingen SRA: Angenendt (Blautal/Lonetal) / Keck
06.10.2019	2. Bundesliga	1. FC Nürnberg – FC St. Pauli 4. Offizieller bei Lasse Koslowski
19.10.2019	2. Bundesliga	SSV Jahn Regensburg – SV Sandhausen

		4. Offizieller bei Torben Siewer
26.10.2019	Landesliga	TSV Pfedelbach – SV Breunlingsweiler
		SRA: Arar / Traub
01.11.2019	Regionalliga	Kickers Offenbach – FC Bayern Alzenau
		SRA: Hieber (Aalen) / Wituschek
09.11.2019	3. Liga	FC Hansa Rostock – MSV Duisburg
		SRA bei Tobias Reichel
23.11.2019	2. Bundesliga	Hamburger SV – SG Dynamo Dresden
		SRA bei Marco Fritz
30.11.2019	Oberliga	FV Ravensburg – Spfr. Dorfmerkingen
		SRA: Streckenbach (Reutlingen) / Miller
07.12.2019	Regionalliga	1. FSV Mainz 05 II – FSV Frankfurt
		SRA: Fimpel / Rösch (beide Wangen)
08.12.2019	2. Bundesliga	SSV Jahn Regensburg – FC St. Pauli
		4. Offizieller bei Sven Waschitzki
14.12.2019	2. Bundesliga	Karlsruher SC – SpVgg Greuther Fürth
		SRA bei Sören Storks

Matthias Wituschek

03.08.2019	Oberliga	FSV 08 Bissingen – SV Sandhausen II
		SRA: Halici / Miller
10.08.2019	Regionalliga	FK 03 Pirmasens – FC Gießen
		SRA bei Gaetano Falcicchio
18.08.2019	Oberliga	VfB Stuttgart II – TSV Ilshofen
		SRA: Halici / Angenendt (Blautal/Lonetal)
24.08.2019	Verbandsliga	SV Fellbach – SKV Rutesheim
		SRA: Kohler / Grillo
07.09.2019	Verbandsliga	TSG Tübingen – TSV Berg
		SRA: Grillo / Miller
14.09.2019	Oberliga	SV Linx – SSV Reutlingen 1905
		SRA: Angenendt (Blautal/Lonetal) / Arar
15.09.2019	Regionalliga	1. FSV Mainz 05 II – FC Gießen
		SRA bei Manuel Bergmann
28.09.2019	Oberliga	SV Stuttgarter Kickers – FC Nöttingen
		SRA: Kapell (Kocher/Jagst) / Kohler
26.10.2019	Regionalliga	1. FSV Mainz 05 II – SV Elversberg
		SRA bei Gaetano Falcicchio
27.10.2019	KL West	FC 1920 Gundelfingen II – SV Mindelzell
		SRA: Hillmann / Traub
02.11.2019	Oberliga	FV Ravensburg – Freiburger FC

		SRA: Halici / Deiß
03.11.2019	A-Oberliga	VfR Aalen – SpVgg Neckarelz
		SRA: Traub / Fetscher
10.11.2019	Landesliga	SV Nehren – FC Holzhausen
		SRA: Wäckerle / Traub
23.11.2019	Verbandsliga	SV Spielberg – FC Zuzenhausen
		SRA: Deiß / Kamencic
30.11.2019	Oberliga	FSV 08 Bissingen – 1. CfR Pforzheim
		SRA: Halici / Ramic

Ismail Halici

06.08.2019	wfv-Pokal	FV Unterkochen – 1. Göppinger SV
		SRA: Grillo / Miller
10.08.2019	Landesliga	FV Rot-Weiß Weiler – FV Biberach
		SRA: Steck / L. Hartmann
16.08.2019	Verbandsliga	TSV Heimerdingen – TSG Backnang
		SRA: Mack / Ramic
24.08.2019	Verbandsliga	TSG Hofherrnweiler-Unterrombach – 1. FC Heiningen
		SRA: Ramic / Keck
31.08.2019	Oberliga	Neckarsulmer Sport-Union – TSV Ilshofen
		SRA bei Alexander Rösch
14.09.2019	Oberliga	1. CfR Pforzheim – SGV Freiberg
		SRA bei Philipp Schlegel
22.09.2019	Landesliga	VfB Friedrichshafen – FV Bad Schussenried
		SRA: Wäckerle / Kamencic
28.09.2019	Oberliga	SV Sandhausen – TSV Ilshofen
		SRA bei Stefan Fimpel
29.09.2019	Landesliga	TSGV Waldstetten – TV Echterdingen
		SRA: Miller / Kamencic
03.10.2019	Verbandsliga	TSV Essingen – 1. FC Normannia Gmünd
		SRA: Deiß / Ramic
06.10.2019	Landesliga	FV Ravensburg II – FC Ostrach
		SRA: Keck / Kamencic
12.10.2019	Oberliga	Spfr. Dorfmerkingen – SV Oberachern
		SRA bei Philipp Schlegel
13.10.2019	Landesliga	SV Nehren – SpVgg Holzgerlingen
		SRA: Miller / Traub
19.10.2019	Oberliga	SSV Reutlingen 1905 – SV Sandhausen II
		SRA bei Alexander Rösch

26.10.2019	Verbandsliga	SV Fellbach – FC Wangen
		SRA: Tan / Ramic
09.11.2019	Verbandsliga	SSV Ehingen-Süd – TSG Tübingen
		SRA: Ramic / Keck
23.11.2019	Oberliga	TSV Ilshofen – FC 08 Villingen
		SRA bei Michael Hieber
01.12.2019	Verbandsliga	Calcio Leinfelden-Echterdingen – TSV Berg
		SRA: Varlioglu / Tokmak
07.12.2019	Oberliga	SV Stuttgarter Kickers – FV Ravensburg
		SRA bei Michael Hieber

Johannes Deiß

03.08.2019	wfv-Pokal	1. FC Donzdorf – TSV Oberensingen SRA: Klatt / Burkhardt
17.08.2019	Landesliga	TSGV Waldstetten – SC Stammheim
		SRA: Eggle / Grillo
23.08.2019	Landesliga	FV Biberach – FV Bad Schussenried
		SRA: Arar / Wäckerle
15.09.2019	Landesliga	TSG Balingen II – FV Ravensburg II
		SRA: Grillo / Tokmak
22.09.2019	Landesliga	SV Weingarten – FV Olympia Laupheim
		SRA: Ehrhardt / Steck
26.10.2019	Landesliga	FC Ostrach – SV Weingarten
		SRA: Grillo / D' Amico
09.11.2019	Landesliga	SV Ochsenhusen – SV Kehlen
		SRA: Burkhardt / Bator

Stefan Kohler

03.08.2019	wfv-Pokal	SG Aulendorf – FV Bad Schussenried SRA: Wäckerle / Celik
10.08.2019	Landesliga	TSV Trillfingen – SV Ochsenhausen
		SRA: Ehrhardt / Wäckerle
25.08.2019	Landesliga	VfB Friedrichshafen – FC 07 Albstadt
		SRA: Tokmak / Kamencic
07.09.2019	Landesliga	FC Mengen – FV Olympia Laupheim
		SRA: Wäckerle / Capanni
15.09.2019	Landesliga	SV 03 Tübingen – TV Darmsheim
		SRA: D' Amico / Capanni
09.11.2019	Landesliga	FV Biberach – SV Weingarten
		SRA: Tokmak / Kamencic

30.11.2019	Landesliga	TSV Crailsheim – TSV Sindringen/Ernsbach
		SRA: Arar / Wäckerle

Alexander Mack

03.08.2019	wfv-Pokal	SGM Rottenacker/Munderkingen – TSV Eschach
		SRA: Steck / Kamencic
11.08.2019	Landesliga	SV Weingarten – FC Mengen
		SRA: Burkhardt / Ehrhardt
18.08.2019	B-Bundesliga	Eintracht Frankfurt – FC Bayern München
		SRA bei Vincent Schöller
21.08.2019	A-Bundesliga	SC Freiburg – FC Augsburg
		SRA bei Michael Zeiher
25.08.2019	Landesliga	TV Echterdingen – TSV Bad Boll
		SRA: Arar / Ehrhardt
31.08.2019	A-Jgd DFB-Pokal	FC Ingolstadt 04 – SC Freiburg
		SRA bei Felix Prigan
21.09.2019	Landesliga	SC Geislingen – TSV Köngen
		SRA: Tokmak / Capanni
29.09.2019	B-Bundesliga	TSG 1899 Hoffenheim – FC Augsburg
		SRA bei Vincent Schöller
06.10.2019	B-Bundesliga	TSV Alemannia Aachen – SC Preußen Münster
		SRA bei Vincent Schöller
27.10.2019	Landesliga	TSG Balingen II – FV Rot-Weiß Weiler
		SRA: Schaible / D' Amico
02.11.2019	A-Bundesliga	FC Bayern München – FC Ingolstadt 04
		SRA bei Felix Prigan
09.11.2019	B-Bundesliga	SpVgg Greuther Fürth – SV Darmstadt 98
		SRA bei Felix Prigan
17.11.2019	Landesliga	TSV Schwaikheim – TSG Öhringen
		SRA: D' Amico / Wäckerle
23.11.2019	B-Bundesliga	Fortuna Düsseldorf – DSC Arminia Bielefeld
		SRA bei Vincent Schöller
07.12.2019	A-Bundesliga	FC Augsburg – FC Bayern München
		SRA bei Tom Bauer

Anes Ramic

14.08.2019	wfv-Pokal	SSC Tübingen – VfB Bösingen
		SRA: Miller / Wäckerle
18.08.2019	KL-West	TSV Offingen – SSV Neumünster-Unterschöneberg
		SRA: Steck / Traub

25.08.2019	Landesliga	FC Ostrach – TSV Strassberg
		SRA: Keck / Milller
07.09.2019	B-Oberliga	1. FC Heidenheim 1846 – SG HD-Kirchheim
		SRA: Traub / Celik
21.09.2019	Landesliga	TSV Crailsheim – SpVgg Satteldorf
		SRA: Schaible / Wäckerle
06.10.2019	Landesliga	SSC Tübingen – FC Holzhausen
		SRA: Eggle / Bator
12.10.2019	Landesliga	FV Olympia Laupheim – FV Rot-Weiß Weiler
		SRA: Grillo / Miller
20.10.2019	Landesliga	TSV Ehningen – SV Zimmern o. R.
		SRA: Arar / Traub
02.11.2019	Landesliga	SV Weingarten – SV Ochsenhausen
		SRA: Klatt / Steck
23.11.2019	Landesliga	FV Biberach – FC 07 Albstadt
		SRA: Burkhardt / Capanni
30.11.2019	Oberliga	FSV 08 Bissingen – 1. CfR Pforzheim
		SRA bei Matthias Wituschek

Özgür Tan

03.08.2019	wfv-Pokal	SF Schwendi – FC Ostrach
		SRA: Tokmak / Ehrhardt
16.08.2019	Landesliga	FC Mengen – SV Kehlen
		SRA: Grillo / Steck
25.08.2019	KL-Allgäu	ASV Fellheim – SVO Germaringen
		SRA: Fetscher / Effern
31.08.2019	Landesliga	Spfr. Schwäbisch Hall – TSV Pfedelbach
		SRA: Steck / Wäckerle
14.09.2019	Landesliga	FV Olympia Laupheim – VfB Friedrichshafen
		SRA: Keck / Klatt
27.10.2019	Landesliga	SV Mietingen – FV Ravensburg II
		SRA: Miller / Ehrhardt

Nihat Varlioglu

18.08.2019	Landesliga	TSV Bad Boll – SV Neresheim
		SRA: Klatt / Wäckerle
25.08.2019	Landesliga	FV Ravensburg – TSV Trilfingen
		SRA: Eggle / Bator
08.09.2019	Landesliga	FC Rottenburg – VfB Bösingen
		SRA: Miller / Burkhardt

06.10.2019	Landesliga	VfB Friedrichshafen – TSV Strassberg
		SRA: Burkhardt / Wäckerle
13. 10.2019	Landesliga	TSGV Waldstetten – SC Geislingen
		SRA: Arar / Capanni
03.11.2019	Landesliga	SV Kaisersbach – Spfr. Schwäbisch Hall
		SRA: Arar / D' Amico
17.11.2019	Landesliga	SSC Tübingen – SV Wittendorf
		SRA: Arar / Steck

Die Panther beißen dreimal zu

Ausflug unserer Gruppe zum Eishockey nach Augsburg - von Hans Zeller

Kurz vor Weihnachten besuchte eine Abordnung unserer Schiedsrichter-Gruppe Ulm/ Neu-Ulm das Spiel der Deutschen Eishockey-Liga (DEL) zwischen den Augsburger Panthern und den Krefelder Pinguinen. Im Gegensatz zu früheren Besuchen in Augsburg war dieses Mal frühes Aufstehen angesagt. Wir trafen uns schon morgens um neun im Ulmer Hauptbahnhof, um unsere Reise wie gewohnt per Zug antreten zu können.

Alle 30 angemeldeten Personen erschienen pünktlich zum Treffpunkt. Als Fahrschein lösten wir das Allgäu/Schwaben-Ticket. Anschließend machten wir uns auf den Weg zum Zug, der schon auf Gleis 25 zur Abfahrt bereitstand. Da wir frühzeitig einstiegen, fand unsere gesamte Reisegruppe in einem gemeinsamen Abteil Platz. Der Zug fuhr pünktlich um 9:23 Uhr los. Nach circa 70 Minuten erreichten wir unser Ziel, den Augsburger Stadtteil Oberhausen.

Nach einem Fußmarsch von 10 Minuten trafen wir im Restaurant „Bayerischer Hof" ein, wo wir weitblickend reserviert hatten. Dort wurden wir von den Wirtsleuten sehr freundlich empfangen, wir hatten das komplette Nebenzimmer für uns. Nachdem wir uns mit Getränken und leckerem Essen nach Wahl gestärkt hatten, stand ein 20-minütiger Fußmarsch ins Curt- Frenzel- Stadion an.

Am Haupteigang wurden wir von den Ordnern routiniert abgetastet - jeder von uns kam problemlos durch. Somit konnten wir unsere Stehplätze neben dem Block der Krefelder Fans, die ihre Mannschaft bereits vor Spielbeginn mit Gesängen lautstark unterstützten, einnehmen. Das Spiel, das an diesem Sonntag mit 6179 Zuschauern ausverkauft war, begann um 14 Uhr mit dem Eröffnungs- Bully. Im ersten Drittel hatten die Augsburger Panther großes Glück, dass sie nicht in Rückstand gerieten. Denn die Krefelder hatten einen Latten- sowie einen Pfostenschuss vorzuweisen, und der Torwart der Panther wehrte zudem einen Alleingang der Pinguine bravourös ab.

Im zweiten Drittel erzielten die Augsburger in Unterzahl überraschend die 1:0-Führung. Mit diesem Ergebnis ging es ins dann auch in das letzte Drittel. Erneut in Unterzahl bauten die Panther ihre Führung sogar auf 2:0 aus. Die Gäste versuchten verstärkt den Anschlusstreffer zu erzielen und riskierten dabei alles. Sie nahmen ihren Torwart zugunsten eines sechsten Feldspielers vom Eis, um mit einem Tor wieder für Spannung zu sorgen. Dieses Risiko wurde nicht belohnt. Stattdessen erhöhten die Panther mit einem Weitschuss ins leere Tor auf 3:0, was gleichzeitig den glücklichen, aber verdienten Endstand darstellte.

Die Fans der Augsburger Panther, in den Wochen zuvor nicht von Erfolgen verwöhnt, feierten nach Spielende ausgiebig den Sieg ihrer Mannschaft, und wir machten uns auf den Weg zum Hauptbahnhof. In der dortigen Gaststätte stillten wir unseren inzwischen beachtlichen Durst und fuhren mit dem Zug nach Ulm zurück, wo wir um 18.40 Uhr eintrafen. Obwohl das Spiel keine DEL-Spitzenklasse bot, empfanden es alle als wiederum sehr gelungenen Ausflug. Entsprechend war die Stimmung unserer Reisegruppe prächtig - vor, während und nach dem Eishockeyspiel.

Fam. Gerhard Noller • Herdgasse 22 • D-89182 Bernstadt
Telefon +49(0)7348.94990.0 • Telefax +49(0)7348.94990.99
www.landgasthof-waldhorn-noller.de • Kontakt@landgasthof-waldhorn-noller.de

AVIA BANTLEON

Energie für die Region.

AVIA my

gas
strom
heizöl
pellets

Hotline 0731.3990-190

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2008 / 14001

Hermann Bantleon GmbH . Blaubeurer Str. 32 . 89077 Ulm
Tel. 0731.3990-0 . Fax -10 . energie@bantleon.de . www.bantleon.de

Regelfragen

1. Beim Strafstoß stoppt der Schütze ca. zwei Meter vor dem Ball kurz seinen Anlauf ab. Der Torwart kann den danach auf das Tor geschossenen Ball ins Toraus zum Eckstoß abwehren. Bei der Ausführung war zudem noch ein Mitspieler des Schützen zu früh in den Strafraum gelaufen. Entscheidung?

2. Während das Spiel läuft, geraten zwei Auswechselspieler kurz vor ihrer Einwechslung außerhalb des Spielfelds aneinander. Zunächst beschimpfen sie sich gegenseitig, dann attackieren sie sich mit Schlägen und Tritten. Der Schiedsrichter hat eindeutig erkannt, dass der Auswechselspieler des Heimvereins den Streit begonnen hat. Wie entscheidet er?

3. Einwurf für die Gastmannschaft: Der Spieler steht zwei Meter von der Seitenlinie entfernt und will den Einwurf ausführen. Der Verteidiger der Heimmannschaft postiert sich unmittelbar davor, genau auf der Außenlinie. Ist dies zulässig?

4. Bei der Strafstoß-Ausführung macht der Torwart einen deutlichen Schritt nach vorn, bevor der Ball im Spiel ist. Er ist zwar noch mit einem Bein auf der Linie, kann aber so den Ball erreichen und zur Ecke lenken. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

5. Indirekter Freistoß wegen Abseits im Strafraum der verteidigenden Mannschaft: Der Schiedsrichter hebt den Arm, um dies anzuzeigen. Der Ball wird lang auf die linke Angriffsseite gespielt und der Unparteiische läuft mit erhobenem Arm durchs Mittelfeld, bis der nächste Spieler am Ball ist. Ist dies korrekt?

6. Der Verteidiger spielt den Ball mit dem Fuß zum Torwart. Der Torwart will den Ball direkt nach vorn schlagen, trifft diesen aber so unglücklich, dass er senkrecht in die Luft steigt. Den herunterfallenden Ball kann er dann noch gerade so vor dem Stürmer wegfausten. Wie reagiert der Referee?

7. Bei einem lang geschlagenen Ball aus der eigenen Hälfte kreuzt der Schiedsrichter die Flugbahn des Balls. Dabei wird der Unparteiische angeschossen und der Ball prallt weiter zu einem Angreifer, zu dem der Ball auch sonst gelangt wäre. Wie reagiert der Schiedsrichter, wenn der Angreifer nun einen verheißungsvollen Angriff startet?

8. Bei der Ausführung eines Strafstoßes bewegt sich der Torwart nicht nur mit einem, sondern mit beiden Beinen noch vor der Ausführung circa 1 Meter von der Linie nach vorne. Der Ball geht anschließend ohne Berührung des Torwarts und ohne klare Beeinflussung des Schützen über das Tor. Entscheidung des Schiedsrichters?

9. Der Außenverteidiger der Heim-Mannschaft will einen Ball entlang der Seitenlinie zu seinem Stürmer spielen. Dabei trifft er den Schiedsrichter und von diesem prallt der Ball ins Seitenaus. Wie entscheidet der Unparteiische?

10. Ein Abwehrspieler kommt nach einem Zweikampf im Torraum zu Fall und stützt sich mit einer Hand ab. Nun trifft der von einem Angreifer geschossene Ball den Arm des Abwehrspielers, sodass der Ball nicht ins Tor, sondern neben dem Tor ins Aus geht. Wie wird das Spiel fortgesetzt?

Regelfragen: Antworten

1. Indirekter Freistoß für die verteidigende Mannschaft.

2. Schiedsrichter-Ball. Beide Spieler bekommen „Rot“. Wer in diesem Fall begonnen hat, ist nur für die Schilderung des Vorfalls im Spielbericht relevant, da bei Vergehen von Auswechselspielern außerhalb des Spielfeldes das Spiel sowieso nur mit einem Schiedsrichter-Ball fortgesetzt werden kann.

3. Nein. Der Abstand zählt nicht mehr vom einwerfenden Spieler an, sondern von dem Punkt der Seitenlinie, an dem der Einwurf erfolgt. Folgerichtig muss der Verteidiger zwei Meter von diesem Punkt entfernt stehen.

4. Eckstoß, keine Wiederholung. Das Verhalten des Torwarts ist korrekt, er muss sich nur noch mit einem Fuß auf oder über der Linie befinden.

5. Nein. Besteht keine Torgefahr, soll der Schiedsrichter den Arm sofort nach Freistoß-Ausführung wieder herunternehmen. Er braucht dann nicht zu warten, bis ein Tor erzielt wurde, der Ball aus dem Spiel ist oder von einem anderen Spieler berührt wurde.

6. Weiterspielen. Wenn der Torwart ein Zuspiel, bei dem er den Ball nicht mit den Armen oder den Händen berühren darf, mit dem Fuß oder Kopf wegspielt, dies aber nicht gelingt bzw. die Aktion unzureichend ausgeführt wird, darf er im Anschluss den Ball mit der Hand spielen.

7. Weiterspielen, denn es ist keines der drei Kriterien (der Ball prallt unmittelbar vom Schiedsrichter ins Tor, der Ballbesitz wechselt, erst der Unparteiische leitet den Angriff ein) für einen Schiedsrichter-Ball erfüllt.

8. Abstoß. Da der Torwart sich zwar mit beiden Beinen zu früh von der Linie nach vorne bewegt hat, dies aber ohne Auswirkung auf die Ausführung ist, hat der Schiedsrichter dieses Verhalten nicht zu bestrafen.

9. Einwurf für die gegnerische Mannschaft. Hier gibt es keinen Schiedsrichter-Ball, da der Ballbesitz zwar wechselt, jedoch der Ball nicht im Spiel bleibt. Dies ist Voraussetzung für den Schiedsrichter-Ball.

10. Eckstoß. Im Regeltext wird explizit erwähnt, dass ein Berühren des Balls mit der Hand bzw. dem Arm beim Abstützen infolge eines Zu-Fall-Kommens nicht strafbar ist.

Hans-Peter Füller
Rechtsanwalt I Mediator

Immer die richtige Entscheidung

Erlenbachstraße 48/1
89155 Erbach
Telefon: 07305 6011

Telefax: 07305 6012
E-Mail: kanzlei@ra-fueller.de
www.ra-fueller.de

Arbeitsrecht
Ehe- und Familienrecht
Miet- und Pachtrecht

Verkehrsstraf- und OWi-Recht
Verkehrszivilrecht

Lustgarten 11a
89165 Regglisweiler

Kälte Klima Service
Hutter

24 Stunden
Kälte Klima Service

Wir planen, bauen und führen aus:

tauschen
reparieren
montieren
kontrollieren

Kälte- und Klimaanlagen
Umweltsimulationsanlagen
Wärmepumpen
Kühlhäuser
Gastrokühlung
Sonder-Spezialanlagen
Schankanlagen
Wartung
und Dichtheitsprüfungen

Meisterbetrieb

Mobil: 0173 2827 232

Internet: www.hutter-kks.de
Email: daniel.hutter@gmx.de

sven kroll

heizung | sanitär | solar

MEISTERBETRIEB
FÜR HEIZUNG, SANITÄR UND SOLAR

NEU LUFTDICHTHEITSMESSUNG FÜR WOHNGEBÄUDE

Fasanenweg 3 · 89278 Nersingen
Tel 07308-929 42 68 · Mobil 0171-261 32 70 · Fax 07308-929 42 69
info@svenkroll.net · www.svenkroll.net

Porträt: Nico Fuchs

Warum bist Du Schiedsrichter geworden?

Ich war schon immer sehr beeindruckt vom Auftreten und der persönlichen Stärke eines Schiedsrichters. Als junger Kicker habe ich die Schiedsrichter als Idole angesehen.

Hast Du im Schiedsrichterwesen ein Vorbild?

Vorbilder sind für mich Dr. Felix Brych und Patrick Ittrich. Diese Schiedsrichter sind für mich eine große Inspiration. Sie überzeugen mich nicht nur durch ihr großes Selbstbewusstsein, ihre Gelassenheit und ihre persönlichen Stärken, die sie auf dem Platz ausstrahlen, sondern auch mit ihrem Sinn für Humor z.B. bei den Interviews.

Was war bislang Dein schönstes Erlebnis?

Es gibt viele schöne Erlebnisse, wie z.B. manche Nachwuchskicker mit überragenden Spielzügen zu sehen, viele nette Worte der Verantwortlichen nach den Spielen, sowie die netten Gespräche mit den Schiedsrichterkollegen während der Turniere. Das schönste Erlebnis bislang war für mich ganz aktuell die Jubiläumsfeier im November gewesen. Dort konnte man bei einem zauberhaften Essen und einem wundervollem Abendprogramm ganz ungezwungen seine Schiedsrichterkollegen treffen und sich etwas besser kennenlernen

Welches negative Erlebnis hattest Du als Schiedsrichter?

Zum Glück gab es nur selten negative Erlebnisse. Eines war jedoch nach einem Spiel, als manche unzufriedene Zuschauer mit starken verbalen Äußerungen mir gegenüber auftraten.

Welche Fußballregel würdest Du abschaffen?

Ich finde das momentane Regelwerk für die „Draußen"-Saison sehr überzeugend. In der Halle dagegen bin ich z.B. nicht sehr begeistert von der Futsal-Regel, dass der Torwart nicht mehrmals absichtlich in seiner eigenen Hälfte ohne gegnerischen Ballkontakt angespielt werden darf. Ich persönlich finde es vor allem in der Jugend nicht gut, da man dadurch dem Torwart das Mitspielen verbietet, obwohl man diesem doch ebenso wie einem Feldspieler den vollen Spaß am Fußball bieten möchte.

Welches Ziel hast Du als Schiedsrichter?

Mein Hauptziel als Schiedsrichter ist es Spaß am Pfeifen zu haben und meine Leistungen kontinuierlich zu verbessern.

Was kann man in unserer Schiedsrichtergruppe verbessern?

Es ist eine sehr tolle Schiedsrichtergruppe mit vielen tollen Leuten. Vielleicht könnte man den einen oder anderen Ausflug oder Veranstaltung mehr anbieten, sodass die Gemeinschaft weiter gestärkt werden kann.

Was gefällt Dir in unserer Schiedsrichtergruppe?

Was mir als Erstes positiv an der Gruppe auffiel, war die freundliche Aufnahme der neuen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter. Es wird versucht jeden sehr schnell und gut zu integrieren, egal welchen Alters oder welcher Herkunft. Ebenso erfährt man eine sehr große Hilfsbereitschaft in der Gruppe, die auch jeder in der Gruppe zu schätzen weiß.

Zur Person:

Name: Nico Fuchs

Alter: 16 Jahre

Verein: TSV Einsingen

SR seit 2017

bauträger für
individuelle
stadtwohnungen

www.eberhardt-immobilienbau.de

Eberhardt Immobilienbau GmbH
Moltkestraße 4/3 89077 Ulm

eberhardt
immobilien bau

Zum Schatten

· Täglich ab 17 Uhr geöffnet
· Warme Küche ab 18 Uhr
· Gemütlicher Biergarten

Weihgasse 11 · 89077 Ulm-Söflingen · Tel. 0731 3886520

Ein neues Konzept

Bezirks-Hallenrunde in abgespeckter Version - von Markus Klatt

Nachdem die langjährige Sachbearbeiterin für den Sparkassen-Junior-Cup (besser bekannt als Bezirks-Hallenrunde), Monika Häckh, ihren Job im Bezirksjugendausschuss aufgegeben hatte, musste dieser Posten neu besetzt werden. Da jedoch kein Nachfolger gefunden wurde, die Hallenrunde aber natürlich geplant und durchgeführt werden musste, übernahmen Hans-Peter Pecher und Gabriel Pötsch vorübergehend diese Aufgabe.

Ihre bisherigen Tätigkeitsbereiche halfen den beiden, diese zusätzliche Aufgabe zu meistern. Das Anlegen der Turniere mit Gruppen und Spielplänen funktioniert im DFBnet-Turnierprogramm fast genauso wie bei Punktspielen. Diese Arbeit meistert Hans-Peter bereits seit einiger Zeit gekonnt. Der zweite Mann im Bunde, Gabriel Pötsch, ist bisher für die Vereinsturniere zuständig.

Hier noch ein Appell: sollte jemand Interesse an dieser Arbeit oder generell am Ehrenamt haben darf diese Person sich gerne bei einem der beiden melden.

Mit den zwei Neuen hat sich geändert, dass die Mannschaften pro Turnier in zwei Gruppen anstatt wie zuvor in nur einer spielen. Das hat zur Folge, dass pro Veranstaltungsort mehr Teams eingeteilt werden können. Somit befinden sich auch mehr Leute in der Halle (bisher 15-18 nun bis zu 22 Mannschaften). Auch erreichen nur noch zwei Teams pro Gruppe in die nächste Runde. Dies führt dazu, dass weniger Turniere erforderlich sind - konkret mit ca. 20 statt 30 Turnieren. Somit werden auch weniger Hallen benötigt. Bei diesem Thema ist der Bezirk abhängig von den Vereinen, die Hallen zur Verfügung stellen. Da die meisten Hallen den Städten oder Gemeinden gehören und häufig durch andere Sportarten belegt sind, bekommen die Vereine die Hallen nicht allzu häufig.

Die bisherige Hallenrunde lief aus Sicht von Hans-Peter Pecher fast reibungslos. Zum Redaktionsschluss stand die Endrunde bei allen Jugenden noch aus.

Termine

Schulungstermine

Montag, 02.03.2020	19:30 Uhr
Montag, 09.03.2020	19:00 Uhr Jung-SR
Montag, 06.04.2020	19:30 Uhr
Freitag, 08.05.2020	18:30 Uhr LP 1 + Schulung
Montag, 28.05.2020	18:30 Uhr LP 2
Montag, 03.08.2020	19:30 Uhr
Montag, 07.09.2020	19:30 Uhr
Montag, 14.09.2020	19:00 Uhr Jung-SR
Montag, 05.10.2020	19:30 Uhr
Montag, 12.10.2020	19:00 Uhr Jung-SR
Montag, 02.11.2020	19:30 Uhr

Schulungslokal

allgemeine Schulung: Gaststätte ESC Ulm

Jung-SR: Robert-Bosch-Schule (Gebäude B5) Ulm

Sonstige Termine

Freitag, 01.05.2020	10:00 Uhr Wanderung
Samstag, 04.07.2020	15:00 Uhr Grillfest
Samstag, 18.07.2020	Ausflug

Sonstige Hinweise

Die Teilnahme an den Schulungen sowie an einer der Leistungsprüfungen ist für jeden Schiedsrichter Pflicht!

Zurückblickend auf eine Tradition von über 50 Jahren prägen Gemütlichkeit und familiäre Atmosphäre den Charakter unseres Hauses. Qualität und Freundlichkeit sind für uns Tradition und Verpflichtung zugleich.

Lernen Sie unsere Definition von schwäbischer Gemütlichkeit doch einmal persönlich kennen und lassen sich von uns verwöhnen.

Auf Ihren Besuch freut sich Ihre Familie Renz und das Rössle-Team!

Hotel Gasthof Rössle

Schwäbische Gemütlichkeit genießen

Hotel Gasthof Rössle
Ortsstrasse56
89081-Ulm Ermingen
info@ulm-hotel.de
www.ulm-hotel.de
Fon. 07304 –80 38 0
Fax. 07304 –80 38 48

Dominik Hillmann bei seinem ersten Turnier im Aktivenbereich beim Dreikönigsturnier des SV Oberelchingen

Franco Giagheddu (links) und Jens Steck benötigten beim Turnier des SV Oberelchingen in drei Viertelfinalspielen ein 10 m Schießen um den Sieger zu ermitteln

Simon Leopold bei der D-Junioren Bezirkshallenrunde beim Turnier in Neu-Ulm

„Mittendrin statt nur dabei" lautete wohl das Motto von Manuel Bergmann beim Regionalliga-Spiel in Offenbach

Große Uneinigkeit herrschte wohl in der Verbandsliga-Begegnung SV Fellbach gegen FC Wangen, die SR Ismail Halici leitete

Anes Ramic mit seinen Assistenten Stephan Burkhardt (links) und Sebastian Capanni im Spiel der Landesliga zwischen FV Biberach und FC 07 Albstadt

Fester Zins – ein halbes Leben lang

Die Allianz Baufinanzierung bietet Zinsfestschreibungen bis zu 40 Jahren mit hoher Flexibilität an. Reden Sie mit uns über Ihre Pläne.

Ulm und Groninger

Allianz Generalvertretung
Gerstmayrstraße 3
89233 Neu-Ulm

Besuchen Sie
unsere Homepage!

ulm.groninger@allianz.de
www.vertretung.allianz.de/ulm.groninger

Tel. 07 31.71 38 39
Fax 07 31.71 37 37

Allianz

Einer aus dem „Club 100“

Bezirksmitarbeiter: Ralph Hamann - von Rüdiger Bergmann

Ralph Hamann ist der Nachzügler im Bezirksvorstand. Anfang 2019 stieg der heute 53-Jährige als Ehrenamts-Beauftragter ein und löste in dieser Funktion den Bezirksvorsitzenden Manfred Merkle ab. Sein Sprung in die Bezirks- und Verbandsarbeit kam nicht überraschend. Denn viele Jahre lang war Ralph Hamann zuvor schon Vereins-Ehrenamtsbeauftragter des SV Nersingen gewesen.

Ralph Hamann vom SV Nersingen seit 2019 im Bezirksvorstand

Nicht nur das. In seinem Klub ist der seit mehr als zwei Jahrzehnten zudem der Chef, der Vorsitzende. Deshalb war’s ein nahezu logischer Schritt, als er sich vor gut einem Jahr in das Vorstandsgremium des Bezirks Donau/Iller einklinkte. Ende des vergangenen Jahres richtete er in den Räumen der Neuen Sparkasse in der Ulmer Mitte seine erste Verleihung der wfv-Ehrenamtspreise an Vereine und Einzelpersonen aus. In den nächsten Wochen beginnt schon wieder die neue Ausschreibung. Ralph Hamanns Ziel: Noch mehr Frauen und junge Mitarbeiter für die Arbeit im Ehrenamt zu finden und auszuzeichnen. „Oft bleiben die Unterlagen in den wfv-Postfächern der Vereine hängen”, sagt er. „Somit kommt diese Aktion noch nicht wie gewünscht an der Basis an.”

Im vergangenen Jahr wurde dem Nersinger, nebenbei auch Pressesprecher beim Regionalligisten SSV Ulm 1846, eine besondere Ehre zuteil: Er fand Aufnahme in den „DFB-Club 100”. Zusammen mit seiner Frau durfte er in Hamburg live das Länderspiel der deutschen Nationalmannschaft gegen die Niederlande (2:4) miterleben. „Ein unvergessliches Erlebnis”, schwärmt er noch heute.

Die Schiedsrichter stehen bei Ralph Hamann unter besonderer Wertschätzung. Daher ist es auch kein Zufall, dass der SV Nersingen meist zu jenen Vereinen zählt, die am Ende einer Saison nicht vom wfv zur Kasse gebeten werden müssen, weil sie zu wenige anrechenbare Schiedsrichter stellen. Werbung für unsere Zunft betreibt der Ehrenamts-Beauftragte gerne: „Jeder junge Fußballer träumt davon, irgendwann Nationalspieler zu werden - dabei ist es doch viel naheliegender, ein guter Schiedsrichter werden zu können”. Wohl wahr.

T V G

Tiefbauvertriebsgesellschaft mbH & Co. KG

Ihr kompetenter Partner für Tiefbauartikel

Messerschmittstraße 41 - 89231 Neu-Ulm

Das Einmaleins des Paten

Wie eine Neulingsbetreuung abläuft - von Tobias Keck

Seit vielen Jahren hat sich mittlerweile im WFV-Gebiet das Modell etabliert, Neulinge bei ihren ersten Einsätzen durch einen erfahrenen Schiedsrichter begleiten zu lassen. Dieser soll den häufig noch sehr jungen Kollegen nicht nur ein Gefühl von Sicherheit vermitteln, sondern vielmehr bei den Spielleitungen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Dieser Bericht gewährt einen Einblick in die Aufgaben und die Arbeit eines Schiedsrichterpaten.

Die eigentliche Betreuung eines Neulings beginnt bereits ein bis zwei Tage vor dem Spiel mit einer kurzen telefonischen Kontaktaufnahme. Es gilt abzuklären, wann man sich trifft, ob der Schiedsrichter den Spielort bereits kennt und ob die Ausrüstung für den ersten Einsatz vollständig ist. Am Spieltag selbst sieht sich der Pate dann gemeinsam mit dem Neuling zunächst das Spielfeld an und versucht hier durch einige Erläuterungen bereits, dem Schiedsrichter ein bisschen die Aufregung zu nehmen. Anschließend geht dieser zum Umziehen, während sich der Betreuer in der Regel kurz mit den Trainern unterhält. Danach nehmen Pate und Schiedsrichter gemeinsam die Anmeldung und Passkontrolle im DFBnet vor. In der Kabine folgen dann noch einige letzte Tipps für die Spielleitung, ehe der Referee sich Ball und Pfeife schnappt und zum ersten Mal zwei Mannschaften aufs Feld führt.

Häufig verlaufen die ersten Spiele für neue Schiedsrichter etwas holprig. Ein typischer Anfängerfehler ist beispielsweise der zu leise Pfiff. Neulinge wollen natürlich zu Beginn so viel wie möglich richtig machen, die Umsetzung des theoretisch Erlernten in die Praxis ist jedoch wirklich nicht einfach. Gleichzeitig hat der Betreuer während der laufenden Partie nur wenige Möglichkeiten, auf seinen Schützling Einfluss zu nehmen. Erst in der Halbzeit können ein erstes ausführliches Feedback gegeben, Probleme angesprochen und Verbesserungsvorschläge diskutiert werden. Kleine Fortschritte sind dann in der Regel bereits in der zweiten Halbzeit des ersten Einsatzes zu erkennen, vermutlich auch, weil die Nervosität nach und nach schwindet. Bis zum Schlusspfiff notiert sich der Schiedsrichterpate aber weiterhin alle Auffälligkeiten, um in der Kabine später gemeinsam mit dem Neuling Schritt für Schritt die Spielleitung analysieren zu können.

Außerdem muss nach Spielende der Online-Spielbericht ausgefüllt werden. Hier ist die Unterstützung durch den erfahrenen Betreuer noch einmal enorm wichtig. Welche Felder müssen ausgefüllt werden? Was wird wo notiert? Wie sind Auswechslungen, persönliche Strafen und Torschützen zu vermerken? Der Pate kennt die Tücken des Systems, der Neuling füllt das Formular aus: learning by doing. Anschließend wird gemeinsam noch die Quittung geschrieben, der Neulingsbetreuer erklärt hierbei, welcher Spesensatz für die geleitete Partie gilt und wie das Kilometergeld errechnet wird. Zum Schluss erfolgt dann die Abholung der Spesen bei einem Mannschaftsverantwortlichen, die Wege des Neuling-Paten-Gespanns trennen sich und der neu im Kreis der Schiedsrichter angekommene Kollege geht hoffentlich mit einem guten Gefühl von seinem ersten Einsatz nach Hause.

WEBER
IndustrieService
Gummi - Schaumstoff - Schläuche
Industrie- und Medizinbedarf
Elisabethenstr. 38, 89077 Ulm
Fon +49 731 14394161
Fax +49 731 14394162
Mail: info@weber-industrie.de
www.weber-industrie.de

Neulingskurs gut besucht

Viele haben sich erst spät angemeldet - von Markus Klatt

Am 9. Januar ist unser diesjähriger Neulingskurs unter der Regie des gruppeneigenen Lehrwarts Maik Kaack am bewährten Schauplatz in der Robert-Bosch-Schule in Ulm gestartet. Mit 26 (Stand 4. Januar) ist der Kurs wieder gut besucht. Allerdings trafen die meisten Anmeldungen erst auf den letzten Drücker ein. Zwischendurch hatte es nach einer dürftigen Beteiligung wie nie in den 30 Jahren zuvor ausgesehen. Bei vergangenen Kursen hatten wir bisweilen sogar angemeldete Interessierte abweisen müssen, weil die Höchstzahl von 30 Teilnehmern überschritten war. Da der Kurs mit der Prüfung am 30. Januar endete, stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest, wie viele und welche neuen Schiedsrichter wir in unserer SR-Gruppe begrüßen dürfen. Die Antwort darauf gibt's in der nächsten Ausgabe. Auf jeden Fall werden wir in der Werbung für Neulingskurse künftig neue Wege beschreiten (müssen).

Dank an die Sponsoren

Wir bedanken uns bei folgenden Unternehmen für Ihre Unterstützung:

Karl Karletshofer GmbH
Jogging Brot & Brötchen
Autohaus Filser GmbH
Landgasthof Waldhorn
Eberhardt Immobilien
Zum Schatten
Eggle Elektrotechnik
Sven Kroll Heizung Sanitär Solar
Berg Brauerei
Locher Haustechnik
Gasthof Hotel Rössle
Autohaus Wuchenauer
Martina Di Biccari
S.COOL Sports
Weber IndustrieService
Sport Klamser
Rechtsanwalt Füller
Hermann Bantleon GmbH
Allianz Ulm und Groninger
Gugelfuss
TVG Tiefbau
Bertsch Energie
Klima Kälte Service Hutter
EDV-Systemhaus Nowak

Der Bundestrainer schaut zu

Florian Schaible berichtet über seine höherklassigen Futsal-Einsätze

Dieses Jahr begann die Futsal Saison für mich bereits sehr früh. Am 22. Juli 2019 wurden Matti Kastendeich, Andreas Grübel und ich zu einem Sichtungsspiel des Futsal Stützpunktes Ruit eingeladen. Der Stützpunkt spielte gegen den SV Böblingen. Auch der Bundestrainer der deutschen Futsal-Nationalmannschaft, Marcel Loosveld, schaute sich das Spiel an.

Der Start in der höchsten deutschen Futsal-Klasse (Regionalliga) war dann für mich am 5. Oktober beim Spiel des deutschen Meisters TSV Weilimdorf gegen den Gehörlosen SV Karlsruhe. Die Mannschaft aus Karlsruhe hielt anfangs gut mit, verlor aber dann doch klar mit 1:10 beim Favoriten. Durch die Erfahrung bei der Gehörlosen Champions League waren wir es bereits gewohnt, mit Assistentenfahnen das Spiel zu leiten.

Am letzten Oktoberwochenende fand dann der Lehrgang für den wfv-Futsalkader statt. In der Sportschule Ruit wurde über das vergangene Futsaljahr berichtet. Herausgestochen ist dabei natürlich die Champions League der Gehörlosen, wo auch der Kader nochmal zusammengewachsen ist. Es gab eine Videoschulung und dieses Jahr zum ersten Mal auch einen Regel- und Konformitätstest, sowie eine Laufprüfung. Diese besteht aus insgesamt drei Testaten. Der anspruchsvollste Test ist dabei der ARIET (Assistent Referee Intermittent Endurance Test), den auch die Bundesliga-Assistenten laufen. Dabei werden kurze Sprints und Sidesteps bei immer höherem Tempo mit schnellen Richtungswechseln kombiniert.

Florian Schaible mit Alexander Wintermantel (links) und Matti Kastendeich (rechts) beim Spiel TSV Weilimdorf - FC Deisenhofen

Mein zweiter Einsatz in der Regionalliga Süd in dieser Saison war gleichzeitig eine Premiere. Als Crew Chief durfte ich das Gespann mit Alexander Wintermantel und Matti Kastendeich beim Spiel TSV Weilimdorf - FC Deisenhofen auf die Platte führen. Dieses Mal war es beim 3:2 Sieg der Hausherren deutlich knapper. Trotzdem blieb es im Spiel bei drei gelben Karten.

Auch unser zweiter Regionalliga Schiedsrichter, Maik Kaack, hatte einen Einsatz beim TSV Weilimdorf. Mit Matti Kastendeich und Andreas Grübel war er beim 13:5 Erfolg gegen Villalobos Karlsruhe zu gegen. Hier standen am Schluss sieben gelbe Karten, zwei gelb-rote Karten und ein FAD zu Buche.

Auch in diesem Jahr durfte der wfv wieder das süddeutsche Vergleichsturnier der fünf Landesverbände Baden, Bayern, Hessen, Südbaden und Württemberg ausrichten. Die Auswahlmannschaften lieferten sich spannende Spiele und zeigten hochklassigen Futsal. Eine Premiere dabei war sicherlich, der Einsatz mit unserem neuen DFB Futsal-Schiedsrichter Matti Kastendeich. Er wurde vom DFB nach erfolgreichen Leistungsnachweisen in die DFB-Futsalliste aufgenommen.

Herzlichen Glückwunsch auch von der SR-Gruppe Ulm/Neu-Ulm!

„Vor jedem Einsatz 3 Ave Maria"

Was unsere 10 Spitzen-SR zur aktuellen Handspiel-Auslegung meinen

Ist der Umgang mit Handspiel einfacher oder komplizierter geworden? Bei dieser Umfrage unter unseren 10 Spitzenkräften fiel die Antwort eindeutig aus: Die Auslegungen sind klarer gefasst als früher. Aber gleichzeitig empfinden die Gespann-SR, dass sich Spieler, Trainer, Zuschauer und Medien mit vielen Vorgaben noch schwer tun. Eine weitere Präzisierung vor der nächsten Saison wäre wünschenswert.

Hier die einzelnen Meinungen unserer Gespann-SR:

Nihat Varlioglu: Durch die neuen Vorgaben ist es einfacher geworden zu unterscheiden, wann es sich um strafbares Handspiel handelt (z.B. Arm über Schulterhöhe) und wann nicht (z.B. selbst angeschossen). Dadurch fällt uns die Argumentation bei Spieler-Protesten leichter. Schwierig umzusetzen ist das Handspiel, wenn es um eine Torchance geht, da hier alles abgepfiffen werden muss.

Manuel Bergmann: Durch die mediale Berichterstattung wird das Handspiel immer mehr zum Problemthema, auch wenn sich an der Auslegung kaum etwas verändert hat. Für Unverständnis bei Gegnern, Offiziellen und Zuschauern sorgt, wenn sich ein Verteidiger selbst anschließt und das Spiel dann weitergeht.

Özgür Tan: Trotz der verbesserten Auslegung bei der Handspielregel werden längst nicht alle Streitfälle gelöst. Am Stammtisch werden die Diskussionen weiter Konjunktur haben. Jedoch sind nun einige Fälle klarer und erleichtern unsere Arbeit, etwa wenn die Hand über der Schulter ist - dann muss gepfiffen werden.

Stefan Kohler: Ich denke, dass die Entscheidungsfindung aufgrund der klaren Richtlinien und Vorgaben seitens des DFB-Lehrstabs zu weniger Problemen führt als in den Jahren zuvor. Durch die mediale Berichterstattung wurde das Thema Handspiel für Spieler, Trainer und Zuschauer nachvollziehbarer, transparenter und verständlicher.

Matthias Wituschek: Es hilft, wenn man von Beginn an im ‚toten Bereich' nicht jeden minimalen Handkontakt unterbindet. Gut ist, dass Abpraller vom eigenen Körper oder die Stützhand beim Grätschen nochmals als nicht strafbar eingestuft wurden. Generell ist jede Diskussion müßig, da es kein Schwarz oder Weiß gibt. Ich bete vor jedem Einsatz drei Ave Maria, dass es zu keinem Handspiel kommt.

Alexander Mack: Für uns SR bringen die Handspiel-Regelfestlegungen mehr Klarheit. Allerdings sind diese Änderungen noch nicht richtig in der breiten Masse angekommen - weshalb die Umsetzung oft mit viel Erklärungsarbeit verbunden ist. Aber sind wir doch mal ehrlich: Diskussionen zeichnen doch unseren geliebten Fußball aus.

Maik Kaack: Gefühlt ist es für die Trainer noch undurchsichtiger. Zumindest rufen sie häufiger rein und hoffen auf einen Pfiff. Regeltechnisch wurde etwas versucht, der große Graubereich bleibt trotzdem. Gut finde ich, dass im Rahmen der Torerzielung auch unabsichtlich kein Handspiel vorliegen darf. Positiv auch, dass die Abstützhand bei Bodenvergehen klar dargelegt wurde.

Johannes Deiß: Die Regel vereinfacht zum Teil die Entscheidungen des Schiedsrichters. Aber das Verständnis der Spieler, Trainer und Zuschauer gegenüber bleibt verwirrend. Für den Volksport Fußball und deren Zuschauer ist die Handspielregel oft nicht nachvollziehbar, z.B. absichtlich oder unabsichtlich? Das Diskussions-Potenzial bleibt.

Anes Ramic: Ich finde durch genauere Definitionen wie Hand über Schulterhöhe oder Verbreiterung der Körperfläche lassen sich klare Entscheidungen treffen. Ebenso ist es auch leichter geworden auf kein Handspiel zu entscheiden wenn die Hand am Körper angelegt ist. Es kommt jedoch immer noch zu Diskussionen, abhängig davon, wie der SR Situationen auslegt.

Ismail Halici: Die Grauzone und der Ermessenspielraum sind kleiner geworden. Dies gibt mir Gewissheit und Entschlossenheit bei meinen Entscheidungen. Jedoch ist die Handspiel-Regelung insgesamt immer noch zu vag und sollte vor der nächsten Saison weiter modifiziert werden.

Kurz und knapp

Neuigkeiten aus dem SR-Wesen

Zwei beim U-19-Top-Turnier

Der Mercedes-Benz-Cup, das größte europäische U-19-Hallenturnier, fand in diesem Jahr mit doppelter Beteiligung unserer SR-Gruppe statt. Neben Manuel Bergmann, der im Sindelfinger Glaspalast bereits Stammgast ist, gab Matthias Wituschek nach dem Aufstieg in die Oberliga sein Debüt bei diesem Turnier. Beide brachten ihre Spiele vor 5000 Zuschauern und den Live-Zusehern von Sport1 ohne Probleme über die Bühne.

Florian pfeift in USA

Zwei wfv-SR gehen auf große Reise. Sie pfeifen vom 21. bis 23. Februar bei einem Feld-Turnier im US-Bundesstaat Arizona - und einer von beiden ist Florian Schaible. Zusammen mit Matti Kastendeich aus der Gruppe Stuttgart ist Florian beim „Blackhawk Invitational" in Phoenix im Einsatz.

Obmann im Radio

Gewalt gegen Schiedsrichter - das war Ende 2019 aus leidvollen Anlässen eine große Aufregung in den Medien. Auch unser Obmann wurde zu diesem Thema live von zwei Radioanstalten interviewt. Dem Lokalsender „Radio 7" stand Rüdiger Bergmann am Telefon Rede und Antwort. Und „Radio Free FM" widmete den Auswüchsen auf Fußballplätzen gar eine komplette Stunde Live-Sendezeit am Sonntagabend. Zusammen mit dem Bezirksvorsitzenden Manfred Merkle vermittelte unser Obmann im Studio in der Ulmer Platzgasse den Hörern einen Einblick, warum die Auswüchse im Amateurbereich deutlich zunehmen und was dagegen getan werden kann.

Stephan Burkhardt top

Das wöchentliche SR-Training unserer Gruppe gemeinsam mit den Kollegen aus der Gruppe Riss läuft bereits wieder, denn die Rückrunde ist nicht mehr weit entfernt. Im ersten Teil der Saison war Stephan Burkhardt der fleißigste Teilnehmer, dicht gefolgt von Tobias Keck. Beim traditionellen Weihnachtsessen wurden beide dafür mit einem Gutschein bedacht. Übrigens: Die Trainingsgruppe ist kein geschlossener Kreis für Leistungsklassen-SR. Jeder aus unserer Gruppe, der Ambitionen bei diesem Hobby hat, oder auch alle, die gezielt etwas für ihre Fitness tun möchten, sind jeden Donnerstag um 19 Uhr beim TSV Erbach herzlich willkommen.

Neu im Nachbar-Ausschuss

Die Gruppe Blautal/Lonetal hat ein zusätzliches Ausschuss-Mitglied aufgenommen: Raphael Greber kümmert sich in erster Linie um die Finanzen. Außerdem wird die Gruppe Blautal/Lonetal 2020 turnusgemäß die Bezirkssieger Donau/Iller im Rahmen von „Danke Schiri" stellen. Letztes Jahr waren wir an der Reihe - mit den Siegern Manuel Eggle (U 50) und Harald Rechenberg (Ü 50). 2021 kürt dann die Gruppe Illertal die Gewinner für den Bezirk Donau/Iller.

Josef Schinel hört auf

Aufgrund anhaltender gesundheitlicher Probleme musste Josef Schinel Ende des vergangenen Jahres seine Tätigkeit als SR beenden. 31 Jahre lang tat Josef Dienst an der Pfeife, zeitweise war er von unserer Gruppe unter Beobachtung eingereiht worden. Knapp 750 Spiele hat er geleitet. Wir hoffen, die Beschwerden klingen rasch und komplett ab - vielleicht greift Josef dann ja doch noch einmal an.

Hinweis von den Spatzen

Da Schiedsrichter in der Vergangenheit immer wieder Orientierungsprobleme bei Jugend-Heimspielen des SSV 46 hatten, wo sie sich umziehen können, haben die Spatzen dieses Thema nun aus der Welt geschafft. Die SR ziehen sich im Neubau hinter dem Schwimmbad um. Dort kann auch der elektronische Spielbericht ausgefüllt und freigegeben werden. Das leidige Problem mit dem Bezahlen der SR-Kosten soll ebenfalls der Vergangenheit angehören.

Türkspor zieht Reserve zurück

Drei Mannschaften im Spielbetrieb waren des Guten offenbar zu viel. Aus Personalmangel hat Türkspor Neu-Ulm deshalb seine Reserve abgemeldet. Folglich spielen jetzt noch Türkspor I in der Landesliga und Türkspor II in der Kreisliga A/Iller. Die Erste trägt ihre Heimspiele samstags aus, die Zweite sonntags.

Rundkurs, Ruit und Rennbahn

Das Jahresprogramm für den Bezirks-Förderkader Donau/Iller

Seit vielen Jahren besteht der Bezirks-Förderkader Donau/Iller. Dort werden talentierte SR der Gruppen Ulm/Neu-Ulm, Blautal/Lonetal und Illertal das gesamte Jahr über geschult und speziell weitergebildet. Nachstehend die 6 Maßnahmen für 2020:

■ Geplant für Februar:

Videoschulung mit kniffligen Szenen aus den höchsten Ligen. Die Auswahl der Szenen übernimmt Manuel Bergmann. Im zweiten Teil der Veranstaltung erfolgt die Auflösung einer Umfrage vom Februar 2019. Damals hatten die Teilnehmer ihre kurz- bzw. mittelfristigen Ziele als Schiedsrichter schriftlich formuliert.

■ Geplant für März:

Das Landesliga-Punktspiel TSV Neu-Ulm TSGV Waldstetten wird am 7. März vom Bezirks-Förderkader begleitet. Der eingeteilte SR Martin Traub (Ehingen) steht nach dem Spiel für eine Besprechung bereit.

■ Geplant für Ende Mai/Anfang Juni:

Eine kombinierte Veranstaltung für Beine und Kopf. Die Schiedsrichter müssen in Sonderbuch einen Rundkurs mehrfach durchlaufen. Auf der Strecke werden an bestimmten Punkten Video-Sequenzen mit kritischen Szenen gezeigt, die die Teilnehmer beantworten müssen. Ist die Antwort falsch, müssen sie - ähnlich wie beim Biathlon - eine Strafrunde einblenden.

■ Fix für 3. bis 5. Juli (Sportschule Ruit):

Lehrgang des wfv zur Förderung von Nachwuchs-Schiedsrichtern der Bezirke Donau/Iller, Riss, Nördlicher Schwarzwald in der Sportschule Ruit.

■ Geplant für September/Oktober:

Eine Veranstaltung zum Thema Gewalt im Fußball. Was können SR präventiv dagegen tun? Wie gehen sie mit Gewalt-Vorfällen um?

■ Geplant für November:

Geselligkeit. Ins Auge gefasst wurde der Besuch einer Carrera-Rennbahn in Laupheim (Slotcar Racing).

!!! LOHNABRECHNUNG LEICHT GEMACHT !!!

EDV-Systemhaus Nowak

IT + Solar GmbH & Co. KG

89134 Blaustein

Tel.: 0731-8800975 Fax: 0731-8800979

e-mail: edv.nowak@mnet-online.de Mobil: 0170-1621233

Geburtstage

08.02.1997	Florian Ufschlag
13.02.1989	Stefan Weiss
15.02.2002	Sadel Kamencic
20.02.1967	Harald Rechenberg
21.02.1951	Josef Schinel
26.02.1964	Sebastiano Testa
26.02.1971	Giuseppe Puccio
04.03.1971	Ulrich Kopfmann
04.03.2005	Lars Niebling
05.03.2001	Jan Schrade
06.03.1970	Viktor Riedl
08.03.1990	Marc Wiechmann
09.03.1963	Rainer Frommer
09.03.2004	Felix Ofner
11.03.1991	Tolga Tokmak
13.03.1990	Manuel Bergmann
14.03.2001	Lisa Hartmann
19.03.1993	Fabian Rukavina
20.03.1957	Tayyar Arayan

21.03.1940	Gerhard Söll
23.03.1996	Tobias Keck
25.03.1999	Tim Hartmann
26.03.2001	Dominik Hillmann
27.03.1966	Ralf Sigmund
31.03.1968	Till Hofmann
02.04.2001	Emirhan Acar
05.04.2001	Jens Steck
05.04.1984	Simos Papas
09.04.1980	Stephan Burkhardt
11.04.1968	Turgay Acar
12.04.1980	Maik Kaack
15.04.2002	Mätthäus Fuger
20.04.1987	Fatih Nergiz
21.04.1994	Darko Jovanovski
23.04.1972	Marco D`Amico
24.04.1976	Nenad Simeunovic
24.04.2000	Sebastian Capanni
26.04.1939	Bernd Merz

Autohaus Filser GmbH

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung

Ulmer Straße 95, 88471 Laupheim | Fon 07 392 9712 - 0

www.autohaus-filser.de | www.facebook.com/MercedesBenz Filser

SPORT KLAMSER
ERLEBEN WAS BEWEGT

SPORT KLAMSER TEAMSPORT

LOKAL wie ONLINE

SCHNELL und ZUVERLÄSSIG

Individuelle Beratung mit
Engagement und Leidenschaft

Druck im Haus
auf hohem Niveau mit
perfektionistischem Anspruch

Frauenstraße 26, 89073 Ulm | www.sportklamser-ulm.de

Deutschlands **günstigster SUV!**

Jetzt bei uns Probe fahren!

Dacia Duster Access SCe 115 2WD

schon ab

12.280,– €*

3 Garantie Jahre oder 100 000 km
Je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt

• ESP, ABS mit EBV und Bremsassistent • Front- und Seitenairbags sowie Windowbags für Fahrer und Beifahrer (Beifahrerairbag deaktivierbar) • LED-Tagfahrlicht vorne und Lichtsensor • Elektrische Servolenkung • Elektrische Fensterheber vorne

Dacia Duster SCe 115 2WD: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 8,1; außerorts: 5,7; kombiniert: 6,5; CO_2-Emissionen kombiniert: 149 g/km; Energieeffizienzklasse: E. Dacia Duster: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 8,8 – 4,4; CO_2-Emissionen kombiniert: 158 – 115 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

WUCHENAUER AC GMBH

DACIA VERTRAGSHÄNDLER

OTTO-RENNER-STR. 3 • 89231 NEU-ULM

0731-970150 • 0731-97015161

*Unser Barpreis für einen Dacia Duster Access SCe 115 2WD. Abb. zeigt Dacia Duster Prestige mit Sonderausstattung.